Triumph im Motorsport 1966 - hauptsächlich Werks-/werksunterstützte Einsätze (1/2)

Veranstaltung	Fahrzeug	Fahrer/Beifahrer	Ergebnis	Bemerkung
35. Rallye Monte Carlo 1966 (14.-20.01.1966) 192 Teilnehmer, 73 in Wertung im Ziel [ERC]	Triumph 2000	Roy Fidler/Alan Taylor	P14 gesamt P11 in Klasse	Zusätzlich privat gemeldet: 2 weitere Triumph 2000, einer davon gefahren von Tommy Wisdom (beide ausgefallen)
		Simo Lampinen/ Jyrki Ahava	P40 gesamt *) P? in Klasse	
		Jean-Jacques Thuner/ "John" Gretener	P41 gesamt *) P? in Klasse	
17. Internationale Schweden-Rallye 1966 (13./14.02.1966) 123 Teilnehmer, 48 in Wertung im Ziel [ERC]	Triumph 2000	Roy Fidler/Alan Taylor	Ausfall (Unfall)	Zusätzlich privat gemeldet: 1 weiterer Triumph 2000 (schwedisches Team, P34)
12-Stunden-Rennen von Sebring 1966 (26.03.1966) 74 Teilnehmer, 30 in Wertung im Ziel [WSC] Einsatz erneut nicht durch Motorsportabt. Canley/Großbrit., sondern durch "Triumph Competition Department USA" unter "Kas" Kastner	Triumph TR4A	Steve Froines/ Bill Pendleton	P19 gesamt P1 in Klasse	Zusätzlich privat gemeldet: 1 Triumph TR4A (P28), 1 Morgan Plus 4 SS (nicht gewertet, zu langsam)
		Dick Gilmartin/ Mike Rothschild	P23 gesamt P2 in Klasse	
		Ludwig Heimrath/ Craig Hill	P26 gesamt P3 in Klasse	
		Bob Tullius/ Charlie Gates	Ausfall (Motor)	

ERC - European Rally Championship; WSC - World Sportscar Championship

*) Graham Robson listet Lampinen/Ahava und Thuner/Gretener als "ausgefallen".

Wegen mangelnder Erfolgsaussichten im Rallyesport **Ausstieg des Werks** nach der Rallye Monte Carlo.

Triumph im Motorsport 1966 - hauptsächlich Werks-/werksunterstützte Einsätze (2/2)

Roy Fidler und sein Beifahrer/Navigator Alan Taylor machen jedoch weiter (mit halb-offizieller Werksunterstützung), kaufen dazu einen ex-Werks-Triumph 2000.

Roy Fidler/Alan Taylor britische Rallyemeister 1966 mit folgenden Ergebnissen**:**

Veranstaltung	Fahrzeug	Fahrer/Beifahrer	Ergebnis	Bemerkung
9. Express and Star Rallye 1966 (26./27.03.1966) 120 Teilnehmer, 80 in Wertung im Ziel [BRC]	Triumph 2000	Roy Fidler/Alan Taylor	P2 gesamt	
28. Circuit of Ireland Rallye 1966 (08.-12.04.1966) ? Teilnehmer, ? in Wertung im Ziel [BRC]	Triumph 2000	Roy Fidler/Alan Taylor	P4 gesamt	
Gulf London Rallye 1966 (23.-25.06.1966) ? Teilnehmer, ? in Wertung im Ziel [BRC]	Triumph 2000	Roy Fidler/Alan Taylor	Ausfall (Hinter-achse, Motor)	Zusätzlich privat gemeldet: 2 weitere Triumph 2000, einer gefahren von John Sprinzel, der andere von John Wads-worth (Sohn von Edgar Wadsworth) - beide ausgefallen
Bournemouth Rallye 1966 (08./09.10.1966) ? Teilnehmer, ? in Wertung im Ziel [BRC]	Triumph 2000	Roy Fidler/Alan Taylor	P1 gesamt	
23. RAC-Rallye 1966 (19.-26.11.1966) 146 Teilnehmer, 43 in Wertung im Ziel [ERC & BRC]	Triumph 2000	Roy Fidler/Alan Taylor	Ausfall (Hinter-achse, Motor)	
5. International Welsh Rallye 1966 (09.-11.12.1966) ? Teilnehmer, 79 in Wertung im Ziel [BRC]	Triumph 2000	Roy Fidler/Alan Taylor	P2 gesamt	

ERC - European Rally Championship; BRC - British Rally Championship

William "Bill" Bradley fährt mit seinem und zwei dem Werk abgekauften "Le-Mans"-Spitfires weiter Rundstreckenrennen in Großbritannien, aber auch wieder auf dem Nürburgring (1000 km mit Steve Neal). Die Autos lässt er dabei - gegen Bezahlung - im Werk umbauen, vorbereiten und nicht selten nach Unfällen reparieren. Genaueres konnte nicht ermittelt werden
Bradley übernimmt außerdem einen der Monte-Carlo-Triumph-2000, lässt ihn im Werk präparieren (z.B. Lucas-Benzineinspritzung)
und nimmt damit an der britischen Tourenwagenmeisterschaft teil - mit überschaubaren Ergebnissen…

I.